

Nachhaltigkeitsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>VORWORT.....</u>	<u>3</u>
<u>2</u>	<u>FIRMENPROFIL DER HUEBNER-KTB OBERFLÄCHENTECHNIK GMBH.....</u>	<u>4</u>
<u>3</u>	<u>HÜBNER-KTB GREEN-TEAM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT</u>	<u>5</u>
<u>4</u>	<u>KENNZAHLEN</u>	<u>6</u>
4.1	WASSER / ABWASSER.....	6
4.2	ENERGIE - STROM / GAS	7
4.3	GALVANOSCHLAMM / FILTERMATERIAL	8
4.4	ABFÄLLE	9
<u>5</u>	<u>CO₂- EMISSIONEN.....</u>	<u>10</u>
<u>6</u>	<u>NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE FACHVERBAND GALVANISIERTE KUNSTSTOFFE (FGK)</u>	<u>11</u>
<u>7</u>	<u>KLIMANEUTRALITÄT 2030: PROJEKTE UND FORTSCHRITTE</u>	<u>12</u>
<u>8</u>	<u>UMGESETZTE MAßNAHMEN.....</u>	<u>12</u>
8.1	OPTIMIERTE BELEUCHTUNG	12
8.2	AUSTAUSCH DRUCKLUFTKOMPRESSOR	12
8.3	ERWEITERUNG PV-ANLAGE	12
8.4	WÄRMERÜCKGEWINNUNG IN DER GALVANIK BEI C. HÜBNER	12
<u>9</u>	<u>WEITERE NACHHALTIGKEITSTHEMEN GEMÄß GRI-G4.....</u>	<u>14</u>
9.1	ARBEITNEHMERBELANGE UND ARBEITSSCHUTZ.....	14
9.2	MENSCHENRECHTE, KORRUPTION UND BESTECHUNG	14
9.3	COMPLIANCE	15

1 Vorwort

Unsere Welt verändert sich. Der Umwelt und insbesondere der Klimaschutz hält Einzug in alle unsere Lebensbereiche. Als wirtschaftendes Unternehmen wollen wir diese Herausforderung annehmen. Und zwar nicht als unvermeidbare Pflicht, sondern als Chance.

- Als Chance, unseren Beitrag zu leisten, um den Klimawandel zu bremsen.
- Als Chance, den zukünftig weiter steigenden Kosten für alle CO₂ relevanten Prozesse und Produkte durch Emissionsreduzierung entgegenzuwirken.
- Als Chance, die steigenden Kundenanforderungen zu erfüllen und sich Wettbewerbsvorteile zu verschaffen.

Unser Vertrieb wird schon bald bei Angeboten nicht nur einen Preis für unsere Bauteile angeben müssen, sondern zusätzlich eine CO₂ Last pro gelieferten Bauteil. Und dieser Wert wird bei der Vergabeentscheidung unserer Kunden mehr und mehr an Einfluss gewinnen. Wenn es die Hübner-KTB Gruppe als Unternehmen, welches konsequent an der Verringerung des CO₂-Fußabdrucks arbeitet¹, schafft, die CO₂-Last gering zu halten, können wir zusätzliche Aufträge gewinnen.

Die Berechnung der CO₂-Lasten wird nach genormten Verfahren durchgeführt. Akkreditierte Unternehmen werden prüfen, ob HÜBER-KTB das korrekt macht. Diese Audits und Zertifizierungen werden eine weitere Herausforderung. Und nicht in ferner Zukunft, sondern schon sehr bald. Manche davon sind bereits da.

HÜBER-KTB hat diese Herausforderungen angenommen. Wir wollen den Weg zu klimaneutralen Produkten aktiv gehen, auch bevor entsprechende Regularien uns dazu zwingen. Dies ist eine Aufgabe für jeden einzelnen im Unternehmen. Bereits heute liegen zahlreiche sehr gute Vorschläge unserer Mitarbeitenden vor, wie wir unseren ökologischen Footprint verkleinern können. Einige Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung. Unser Nachhaltigkeitsmanagement motiviert die Kolleginnen und Kollegen und unterstützt die Umsetzung neuer Projekte.

Weiter so!



Dr. Carsten Brockmann

Geschäftsführer der Hübner-KTB Oberflächentechnik GmbH

¹ Siehe dazu auch Klimaziele der Hübner-KTB Oberflächentechnik GmbH

450 MITARBEITENDE

16 AUSZUBILDENDE

25 NATIONALITÄTEN

Unsere Produktionsstandorte sind

Marktoberdorf und Kaufbeuren in Bayern

PRODUKTIONSBEREICHE:

WERKZEUGBAU

GALVANIK

LASER

SPRITZGUSS

PVD

MONTAGE

3 HÜBNER-KTB GREEN-TEAM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist uns eine Herzensangelegenheit, so HÜBNER-KTB Umweltbeauftragter Stefan Putzer: „ Es geht schließlich darum, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte und intakte Umwelt zu übergeben. Der Ausstoss von Schadstoffen soll auf ein Mindestmaß reduziert werden. CO₂ soll nicht nur kompensiert, sondern nach Möglichkeit vermieden werden,“ HÜBNER-KTB soll mit seiner Geschäftstätigkeit der Umwelt so wenig wie möglich schaden. Darum wird daran mit hoher Priorität in allen Abteilungen gearbeitet.

Die Abteilungsleitungen und die weiteren Teammitglieder werden bei der Entwicklung und Umsetzung dieser nachhaltigen Projekte vom Greenteam unterstützt und treiben auch die Konkretisierung und Umsetzung voran.

„Viele Kollegen sind an dem Thema sehr interessiert, obwohl es im Tagesgeschäft nicht immer einfach ist, noch weitere neue Ansätze für Verbesserungen zu finden. Insbesondere in Bereichen in denen wir im Rahmen unserer Umwelt-, Arbeitsschutz und Energiezertifizierung schon seit 2015 aktiv sind, haben wir bereits viele Maßnahmen umgesetzt.“, erklärt Stefan Putzer. „Gerade im Bereich der regenerativen Energieerzeugung machen wir aber große Fortschritte.“

4-mal im Jahr findet unser Greenteam-Meeting statt. Hier werden neue Projekte aus dem Bereich Arbeitsschutz, Umwelt und Energie besprochen. Einmal jährlich findet unser Strategiemeeting statt. Hier werden durch die Energie-, Umwelt- und weiteren Managementbeauftragten sowie den Führungskräften die Kennzahlen des vergangenen Jahrs und die neuen sowie laufenden Projekte der Geschäftsführung vorgestellt.

Ein Höhepunkt der Arbeit zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Jahr 2022 war die Zertifizierung der C. Hübner GmbH für die Bereiche Umwelt (DIN ISO 14001), Arbeitsschutz (DIN ISO 45001) und Energie (DIN ISO 50001). Umfangreiche Maßnahmenpläne wurden von gesamten Hübner-Team erfolgreich bearbeitet und dies legte die Basis für die abschließende Testierung. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten. Damit sind beide Unternehmen der Gruppe (KTB und C. Hübner) nach diesen Systemen zertifiziert.



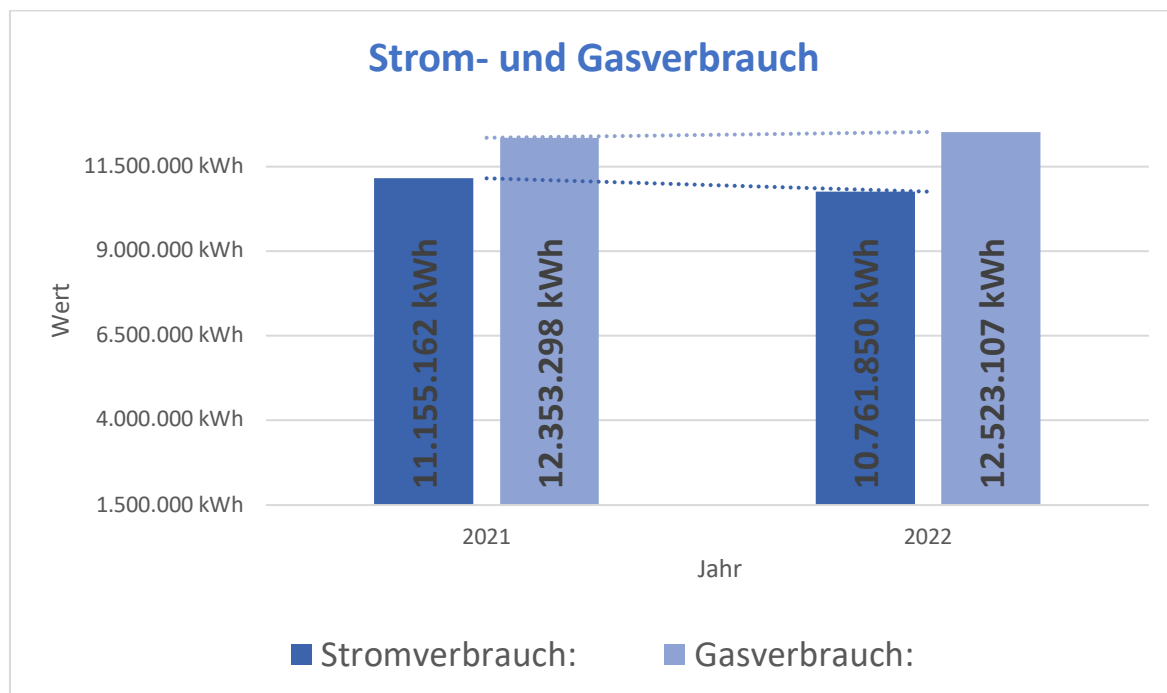
4 Kennzahlen

4.1 Wasser / Abwasser

2022 konnte der Frischwasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden, beim Abwasser ergibt sich eine leichte Steigerung. Die steigenden Qualitätsanforderungen unserer Kunden erfordern eine immer bessere Bad- und Spülenqualität, welche unseren Bemühungen zur Ressourcenschonung entgegensteht. Die Einsparungen durch Verlängerungen der Standzeiten der Spülen sowie verschiedene Optimierungen im Bereich der Spültechnik, welche wir bereits seit 2020 vorantreiben, konnten die Mehrverbräuche nur teilweise kompensieren.

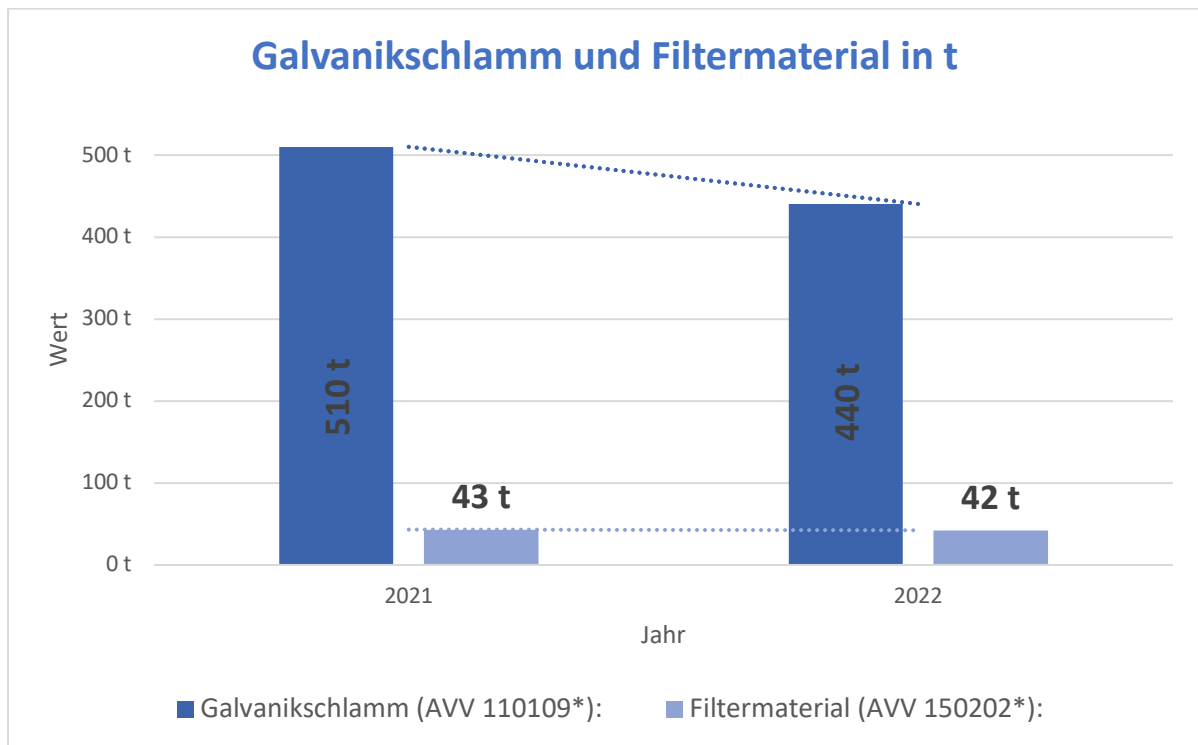
4.2 Energie - Strom / Gas

Strom- und Gasverbrauch hängen sehr stark von der Produktionsauslastung ab. Dennoch wurden durch viele kleinere und größere Projekte – angeregt durch das HÜBNER-KTB Nachhaltigkeitsteam – Strom und Gas und damit CO₂ eingespart. Die hier dargestellten Verbräuche sind Gesamtverbräuche, die auch die Eigenproduktion von Strom durch Photovoltaik und Kraft-Wärme-Kopplung beinhalten. Dabei hat die Photovoltaik einen Anteil von 4 % und die Kraftwärmekopplung von 26 %. HÜBNER-KTB hat sich zum Ziel gesetzt, 2030 bei Scope 1 und 2 klimaneutral zu sein. In den Jahren 2021/2022 konnten beim Strom eine leichte Verringerung, bei Gas eine leichte Steigerung festgestellt werden. Die Steigerung bei Gas ist mit Klimabedingungen und mit der an beiden Standorten betriebenen Kraft-Wärme-Kopplung zu begründen.



4.3 Galvanoschlamm / Filtermaterial

Sowohl bei Galvanoschlamm als auch bei den Filtermaterialien konnte gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung erreicht werden. Allerdings hängt das auch mit der konjunkturbedingt geringeren Auslastung der Galvanikanlagen zusammen.



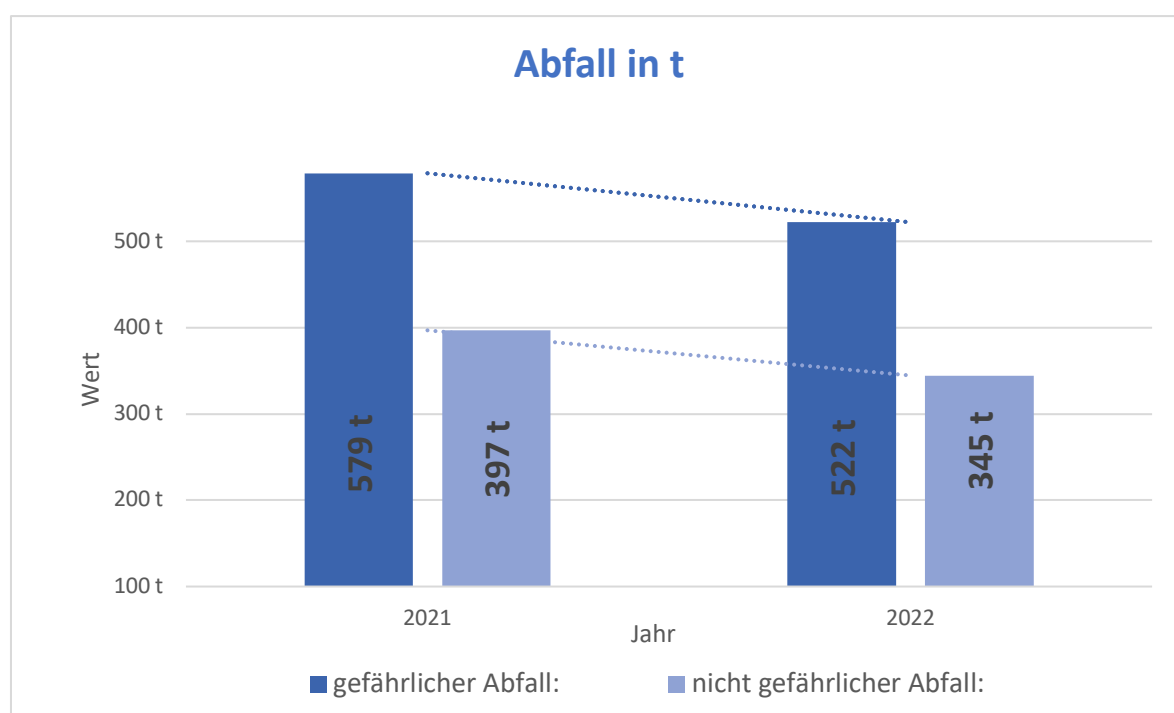
4.4 Abfälle

Unser Gewerbeabfall wird durch den Entsorger abgeholt und einer Vorbehandlungsanlage zugeführt. Hier werden die recyclebaren von den nicht recyclebaren Stoffen getrennt und entweder der Wiederverwendung oder der thermischen Verwertung zugeführt.

Wertstoffe nach GewAbfV wie z. B. Kunststoffe, Metall, Glas, Papier und Pappe werden sortiert und sortenrein dem Recycling zugeführt. Holzabfälle werden über den Entsorger der Wiederverwertung oder der energetischen Verwertung zugeführt.

Filterkuchen aus der hausinternen Abwasserbehandlungsanlage sowie Schlämme aus der Galvanikanlage werden über unseren Entsorger der Rückgewinnung der enthaltenen Rohstoffe zugeführt. Die entstehenden giftigen Abfälle werden über entsprechende Entsorger der Abfallbeseitigung zugeführt.

Eine Reduzierung der Abfallmengen wird stets angestrebt, ist aber aufgrund der Prozessabläufe im Galvanikbetrieb aber nur bedingt möglich.



5 CO₂-Emissionen

Durch die modernen Galvanikanlagen und die Erneuerung der Spritzgussmaschinen konnte der CO₂-Anstoß in einer Größenordnung von 15,8 bis 22,8 t CO₂e je Mitarbeiter. Dieser Wert liegt unter den Vergleichszahlen von Durchschnittlich 24.9 t CO₂e in der Kunststoffverarbeitung und ebenfalls unter dem Wert von 75,4 t CO₂e der Chemieindustrie. Durch weitere Optimierungen im Arbeitsablauf und den Anlagen werden wir diesen Wert weiter senken.

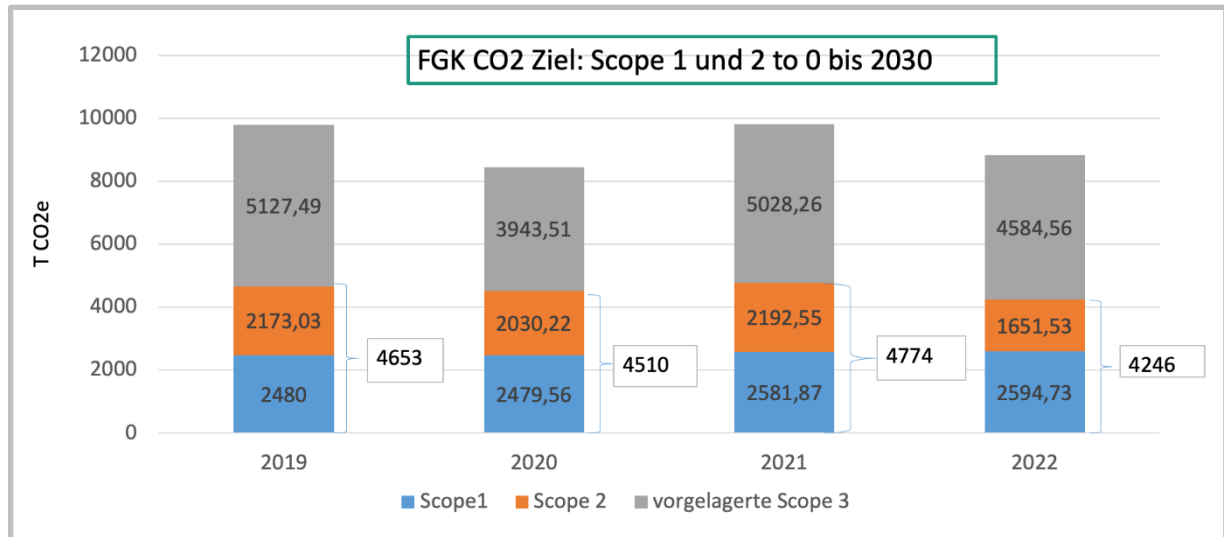


Abbildung 1: CO₂-Emissionen der Hübner-KTB Oberflächentechnik GmbH

6 Nachhaltigkeitsstrategie Fachverband Galvanisierte Kunststoffe (FGK)

Im Fachverband Galvanisierte Kunststoffe (FGK) wurde das Thema Nachhaltigkeit als eines der zentralen Strategieziele festgeschrieben. Sowohl die C. Hübner GmbH als auch die Kunststofftechnik Bernt GmbH sind langjährige Mitglieder dieses Verbandes und gehören zu den treibenden Kräften dieser Strategie.

Die Mitgliedsunternehmen unterstreichen ihren Anspruch, sich proaktiv um zukunftsfähige Lösungen für die bestehenden und kommenden Herausforderungen der Branche zu bemühen. Drei Schwerpunkte hat der FGK dafür definiert.

- 1) Hinsichtlich REACH-Konformität und der Substitution von Chromtrioxid verpflichten sich die Mitglieder bis 2025, alle notwendigen Voraussetzungen für eine vollständige Umstellung auf die dreiwertige Verchromung zu schaffen. Diese soll in Zusammenarbeit mit den Kunden bis spätestens 2028 vollzogen sein.
Für die Substitution von Chrom in der Vorbehandlung setzt der FGK einen Zeitrahmen von 2022 bis 2031 an. Der zeitliche Versatz im Vergleich zur Verchromung resultiert dabei aus der noch nicht abgeschlossenen, dynamischen Entwicklung der alternativen Prozesse bei der Konditionierung von Kunststoffen. Die positive Entwicklung auf diesem Gebiet lässt allerdings erwarten, dass einzelne Betriebe, darunter auch HÜBNER-KTB, schon zu einem deutlich früheren Zeitpunkt eine komplett chromfreie Vorbehandlung werden realisieren können.
- 2) Weitere Säule der FGK-Nachhaltigkeitsstrategie ist die Kreislaufwirtschaft. Die Optimierung und Weiterentwicklung aller internen Stoffkreisläufe sowie die Realisierung eines echten Kreislaufs galvanisierter Bauteile stehen dabei im Fokus der Mitgliedsunternehmen. Durch die technische Machbarkeit einer sortenreinen Trennung aller zur Herstellung verchromter Kunststoffbauteile eingesetzten Wertstoffe, lassen sich diese im Recyclingprozess nahezu vollständig separieren und anschließend zur Herstellung von neuen gleichwertigen Produkten und Oberflächen einsetzen. Bereits ab 2023 garantieren die FGK-Mitglieder eine vollständige Rücknahme aller Bauteile nach dem Produktlebenszyklus und die Zuführung zum Kreislaufprozess.
- 3) Drittes Nachhaltigkeitsziel des FGK und seiner Mitglieder ist die Klimaneutralität. Bis 2030 wollen alle angeschlossenen Unternehmen klimaneutral nach Scope 1 und Scope 2 produzieren.
Darüber hinaus wird im Verband eine branchenspezifische Datenbank zu den CO₂-Fußabdrücken von Zukaufprodukten erstellt, so dass ab 2023 auch produktbezogene CO₂-Bilanzen bereitgestellt werden können (Scope 3).

Mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie sendet der FGK eine klare Botschaft aus:

Scope 1

Direkte Emissionen durch Öl, Gas und Benzin

Scope 2

Indirekte Emissionen durch Energieerzeugung

Scope 3

Indirekte Emissionen in der Lieferkette

Galvanisierte Kunststoffteile sind nachhaltig!

Der Verband begegnet damit selbstbewusst dem Narrativ zahlreicher Hersteller alternativer Beschichtungsmethoden und Oberflächenveredelungen, diese seien Chrom in Punkto Nachhaltigkeit überlegen.

Im Gegenteil zeigt die Festschreibung der Nachhaltigkeitsziele, dass verchromte Oberflächen auch in Zukunft einen festen Platz in zahlreichen alltäglichen Anwendungsbereichen haben.

7 Klimaneutralität 2030: Projekte und Fortschritte

Das Ziel der HÜBNER-KTB Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie ist klar: Bis 2030 plant HÜBNER-KTB bei Scope 1 und 2 klimaneutral zu sein. Besonderes Augenmerk liegt hier auf der Reduzierung oder Kompensation fossiler Brennstoffe und von Strom. „Damit wir unser Ziel erreichen, schauen wir uns sämtliche Bereiche im Betrieb genau an und ermitteln, wo sich Potenziale zur Einsparung von Energie und CO₂ ergeben“, erläutert Stefan Harzheim, Energiemanagement-Beauftragter bei HÜBNER-KTB.

Aber auch Scope 3, also Emissionen aus der Lieferkette heraus, rücken zunehmend in den Fokus des HÜBNER-KTB Nachhaltigkeitsmanagement.

Neben dem regelmäßig tagenden Greenteam kommen viele Ideen zur Energieeinsparung und CO₂-Optimierung auch direkt aus der Belegschaft. HÜBNER-KTB hat dafür ein Vorschlagswesen implementiert, über das die Mitarbeiter ihre Ideen und Anregungen einbringen können.

„Das hat bereits zahlreiche gute Ansätze zur Verbesserung der Klimabilanz erbracht“, bestätigt Stefan Putzer, der als Umweltbeauftragte zusammen mit dem Greenteam das Thema Nachhaltigkeit bei HÜBNER-KTB federführend voranbringt.

8 Umgesetzte Maßnahmen

Einige dieser Projekte, die bei HÜBNER-KTB laufen oder bereits umgesetzt wurden, sind im Folgenden exemplarisch dargestellt:

8.1 Optimierte Beleuchtung

In 2021/22 erfolgte schließlich der flächendeckende Austausch der alten Leuchtmittel gegen LED. Zusätzlich wurden einige öffentliche Räume wie Toiletten mit Präsenzmeldern ausgestattet, um die Beleuchtung bedarfsabhängig zu steuern.

Insgesamt lassen sich durch die Umrüstung nun rund 6.200 kWh pro Jahr einsparen bzw. 2,35 t CO₂.

8.2 Austausch Druckluftkompressor

Ein weiterer Druckluftkompressor wurde gegen ein energieeffizienteres Gerät ausgetauscht. Durch den Austausch können im Jahr ca. 57.600 kWh Strom bzw. 21,8 t CO₂ eingespart werden.

8.3 Erweiterung PV-Anlage

Die vorhandene PV-Anlage, mit aktuell 400 kW, wird auf 750 kW erweitert. Mit der Erweiterung können ca. 12 % des Strombedarfs durch erneuerbare Energie selbst erzeugt werden.

8.4 Wärmerückgewinnung in der Galvanik bei C. Hübner

Im Frühjahr 2022 wurde eine neue Zu- und Abluftanlage bei C. Hübner in Betrieb genommen. Diese ist mit einer modernen Wärmerückgewinnungsanlage über einen Kunststoffwärmetauscher ausgestattet und wird im Jahr ca. 200 MWh Energie, bzw. 40 t CO₂ pro Jahr einsparen.

9 Weitere Nachhaltigkeitsthemen gemäß GRI-G4

Als produzierender Industriebetrieb und Verarbeiter von Gefahrstoffen ist Hübner-KTB bestrebt, die Einflüsse auf die Umwelt und den Verbrauch von Ressourcen zu minimieren. Regelmäßige Investitionen in modernste Anlagentechnik, die stete Weiterentwicklung der eigenen Verfahren, die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und der Einsatz regenerativer Energien tragen zur Erreichung dieses Unternehmensziels bei. Wir verpflichten uns, mit den natürlichen Ressourcen sparsam und schonend umzugehen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können dazu direkt ihren Beitrag leisten. Wir beziehen unsere Lieferanten und Dienstleister in unsere Bestrebungen für einen verbesserten Umweltschutz ein. Dieses auf Kontinuität und Vertrauen angelegte Miteinander, das wir auch mit unseren Geschäftspartnern pflegen, charakterisiert unser Verständnis von Nachhaltigkeit wohl am besten. Wesentliche Aspekte sind in den Hübner-KTB Verhaltensregeln definiert.

KUNDEN FORDERN HOHE QUALITÄT

Natürlich müssen auch unsere gelieferten Produkte den vielfältigen Kundenanforderungen, speziell im Bereich Oberflächenqualität, gerecht werden. Trotzdem ist die Reduzierung von Ausschuss einer der größten Nachhaltigkeitsfaktoren.

9.1 Arbeitnehmerbelange und Arbeitsschutz

Nur in einem sicheren und produktiven Arbeitsumfeld können wir unsere bestmögliche Leistung entfalten. Deshalb hat der Arbeitsschutz bei uns höchste Priorität. Um die Gesundheit aller Angehörigen der Organisation zu schützen, stellen wir höchste Anforderungen an die Verhütung von Unfällen sowie die Vermeidung und Minimierung von Gefährdungen. Im Jahr 2022 haben wir die Arbeitsunfälle weiter reduzieren können und eine 1000 Mann Quote von 20,5 erreicht. Die 1000-Mann-Quote bildet das Verhältnis zwischen der Anzahl meldepflichtiger Unfälle und der Anzahl der Mitarbeiter ab.

Hübner-KTB ist in der Region verwurzelt. Ungeachtet der strategischen Ausrichtung sind die Menschen, die häufig schon seit Jahrzehnten bei Hübner-KTB arbeiten, das Herz des Unternehmens. Rund 90 Prozent der Mitarbeiter legen weniger als 30 Kilometer Fahrstrecke vom Wohnort zum Arbeitsplatz zurück und es ist unser Ziel, Mitarbeiter langfristig an uns zu binden. Die Fluktuation ist seit der Pandemie erhöht und lag in der Gruppe im Jahr 2022 bei 18,7 %. Dies scheint sich 2023 jedoch zu stabilisieren.

Diese regionale Verwurzelung als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber zeichnet das Unternehmen aus und ist einer der Schlüssel des gemeinsamen Erfolges.

9.2 Menschenrechte, Korruption und Bestechung

Wir übernehmen die soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter und akzeptieren Diskriminierung weder innerhalb unserer Unternehmensgruppe noch bei unseren Lieferanten. Unsere Mitarbeiter sind aufgefordert, Verdacht auf Betrug oder Korruption an die Unternehmensleitung zu melden und haben dadurch keine Nachteile zu erwarten. Wir pflegen einen kooperativen Führungsstil. Wesentliche Anforderungen an unsere Führungskräfte sowie alle Mitarbeitenden sind in unserem Code of Conduct niedergelegt, den wir 2022 gemeinsam erarbeitet und verabschiedet haben.

9.3 Compliance

Die für die Hübner-KTB Gruppe geltenden Gesetze und Regeln sind in unserem Gesetzeskataster aufgenommen und diese werden vierteljährlich auf Aktualität, Vollständigkeit und Änderungen überprüft. Im Jahr 2022 lagen keine Verstöße oder Bußgelder gegen Regeln und Gesetze vor.